der orangenähnlichen Gestalt der Erde entschieden. Als dann im Jahre 1790 das Meter in Paris als der zehnmillionste Teil eines Meridianviertels angenommen wurde, stützte man sich noch auf die alten Vermessungen in Peru, und sogar heute noch ist jener um das Jahr 1740 ausgemessene Bogen der einzige, der in der Gegend des Aequators jemals festgelegt worden ist. Nun hat aber die Wissenschaft mit ihren technischen Hilfsmitteln in den letzten anderthalb Jahrhunderten so grosse Fortschritte gemacht, dass man nach dem heutigen Standpunkte die alte Messung in Peru, die unsere Grundlage für so viele geodätische Schlüsse und auch für unser Längenmass geworden ist, durchaus nicht mehr als genau hinnehmen kann Von dem amerikanischen Delegierten auf der letzten Internationalen Konferenz in Stuttgart wurde eine neue Vermessung des Meridianbogens von Quito angeregt und der französische Vertreter griff diesen Vorschlag auf und nahm es als eine Ehrenpflicht seiner Nation in Anspruch, dieses hochwichtige Werk auszuführen Der Minister des öffentlichen Unterrichts bewilligte die Summe von 20000 Frank für die Vorarbeiten in Quito, welche von zwei Offizieren aus der geodätischen Abteilung des französischen Generalstabes, Maurain und Lacombe, ausgeführt worden sind Nach Beendigung der Hauptarbeit wird unsere gesamte Anschauung von der Erdgestalt auf eine neue Basis gestellt werden.

Herr Gustav Sturm in Leipzig, Inhaber der Uhren- und Fournituren-handlung en gros, teilt uns mit, dass sein Sohn, Herr Richard Sturm, am 2. Januar d. J. als Teilhaber in die Firma eingetreten ist.

Röntgenstrahlen im Dienste der Post. In Buenos Aires, der Hauptstadt der La Platastaaten, lässt das Oberpostamt seit kurzem die Röntgenstrahlen mit Erfolg in Anwendung bringen, um eingeschriebene Briefe, ohne sie zu öffnen, auf etwaige eingeschmuggelte Gegenstände, die in einen rekommandierten Brief nicht gehören, zu untersuchen. Auf diese Weise haben die Behörden in der Zeit von einer Woche nicht weniger als für 100000 Mk. goldene Uhren, Ketten, Ringe und sonstiges Geschmeide konfiszieren können.

Das silberne Opfergefäss von Vindonissa. Man schreibt dem Berner „Bund“: Vor wenigen Tagen hat wieder eine wertvolle Antiquität ihren Weg nach Frankreich genommen, nämlich das grosse silberne Opfergefäss, welches vor einigen Jahren bei den römischen Ausgrabungen in Vindonissa aufgefunden worden ist. Ausser dem berühmten Hildesheimer Silberfund war dies das schönste und wertvollste Fundobjekt der römischen Epoche diesseits der Alpen. Es wog nahezu ein Kilogramm und war wunderbar gut erhalten, was seinem eigenartigen Fundort zuzuschreiben ist. Das pfannenförmige Gefäss zeigte auf der Vorderseite einen Merkur in reich ziselierter Arbeit und das Bildnis eines römischen Kaisers, auf der Rückseite die Widmung des Gebers. Seine Herstellung lässt auf das zweite bis dritte Jahrhundert n. Chr. schliessen. Gefunden wurde das Gefäss auf einer Stufe des Amphitheaters, mit Steinen sorgfältig zugedeckt, so dass man annehmen muss, es sei bei der Zerstörung von Vindonissa dort versteckt und vergessen worden. Der Schatz war bisher im Besitz der Herren Messikommer und Hauser in Zürich, die damals die Ausgrabungen unternahmen; jetzt ist er um den Preis von 18400 Mk. in den Besitz eines Pariser Privatsammlers übergegangen.

Konkursnachrichten. Beuthen (Oberschlesien). Uhrmacher Arthur Köppen, am 25. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Bankkontrolleur Rudolf Golla. Versammlung am 27. Februar, Prüfungstermin am 23. April.

Essen (Ruhr). Uhrmacher Alfons Zielinski, am 18. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechnungsrat Schneider, Gustavstrasse 3. Versammlung am 14. Februar, Prüfungstermin am 7. März.

Freiburg (Schlesien). Goldschmied Emil Kuhn, am 13. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Versicherungsagent Carl Voigt. Versammlung am 12. Februar, Prüfungstermin am 19. März.

Iserlohn. Uhrmacher August Risse, am 14. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Agent Tremblau. Prüfungstermin am 15. Februar.

Landeck (Schlesien). Uhrmacher Julius Völtzke, am 11. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Rentier Adolf Bernhard. Prüfungstermin am 18. Februar.

Magdeburg. Juwelier Adolf Hoehnel, Schwibbogen 3, am 18. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Robert Pescheck. Versammlung am 13. Februar, Prüfungstermin am 6. März.

Passau. Uhrmacher Friedrich Gruber, am 11. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Heberle. Prüfungstermin am 4. Februar.

Riesa. Goldarbeiter Otto Oswald Hommel, am 13. Februar Vergleichstermin.

Stettin. Uhrmacher Richard Haack, Papenstrasse 14, am 11. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Kaufmann Hermann Fritze. Versammlung am 7. Februar, Prüfungstermin am 27. Februar.

Zwickau. Juwelier Hermann Arthur Hayde, Hauptmarkt 2, am 20. Januar Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Chilian. Wahltermin am 20. Februar, Prüfungstermin am 13. März.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren wurde aufgehoben über das Vermögen der Uhrmacher: Rudolf Doll in Barmen, Wilh. Aug. Gust. Berner in Elsterberg, Robert Bischoff in München und Ewald Rentrop in Wanne (Amtsgericht Gelsenkirchen).

Silberkurs. $^{800}/_{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 68 Mk. oder per g 6,8 Pfg.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 1210. In einer von mir reparierten englischen Ankeruhr befindet sich zwischen Grossbodenrad und Federhaus ein $2^1/_2$ mm starkes, im Durchmesser dem Federhaus fast gleich grosses Zwischenrad. Da nun die Berechnung der Uhr bei vier Umdrehungen 32 Stunden ergiebt, ohne das Zwischenrad jedoch $30^1/_2$ Stunden ergeben würde, erlaube ich mir die Anfrage: Zu welchem Zwecke dient das starke Zwischenrad?

Ein Verbandsmitglied in K.

Frage 1211. Was versteht man gegenwärtig unter dem Abziehen einer Uhr?

E. W. in M.

Frage 1212. Woher bezieht man vorteilhaft billige versilberte und vernickelte Metallwaren und Bestecke? E. W. in M.

Frage 1213. Welche Firma liefert Standuhren mit Viertelschlag, welche des Nachts bei jedem Viertel die vollen Stunden repetieren und nur am Tage bei $^1/_4$ die vollen Stunden schlagen? Ausserdem muss eine solche Uhr mit Wecker versehen sein, welcher vermittelst eines Fadens aufgezogen wird. Anscheinend ist das Werk österreichisches Fabrikat. S. in H.

Frage 1214. Seit langer Zeit habe ich eine Turmuhr in Behandlung, welche ich auf Anordnung des Pastors, da dieselbe reparaturbedürftig wurde, fortnahm und in mein Geschäft schaffte. Da nun inzwischen beschlossen wurde, den Turm umzubauen, macht sich auch die Neuanschaffung einer Turmuhr notwendig, deren Lieferung ich sicher hoffte zu erhalten. Wie so oft bei Turmuhrlieferungen, infolge der Ausschreibungen, der ansässige Uhrmacher leer ausgeht und eine sich bewerbende Turmuhrenfabrik vorgezogen wird, scheint es auch mir in diesem Falle zu ergehen. Da nun die alte Turmuhr in meinem Geschäft ca. 2 Jahre lagert, möchte ich als Entschädigung für das entgangene Geschäft Lagerspesen berechnen. Ich richte daher an meine geehrten Kollegen die Anfrage: 1. bin ich hierzu berechtigt, und 2. wieviel Lagergeld darf ich rechtlich beanspruchen? Ein Verbandsmitglied.

Frage 1215. Welcher Fabrikant oder Grossist hat Zeichnungen von Standuhren in italienischem Nussbaum, hell, mit Goldlinien, auf Lager oder liefert dieselben? A. H. in St.

Frage 1216. Wer liefert die Papierstreifen in die Glasröhren der Annoncenuhren, welche angeben: Dauer des Tages, Sonnen-Auf- und Untergang? Diese Streifen sind auf zwei Jahre berechnet.

Ein Verbandsmitglied in Sch.

Frage 1217: Werden Turmuhren mit Glockenspiel noch angefertigt, und von wem? H. in R.

Frage 1218: Wer liefert Laufwerke amerikanischen Systems mit ca. 3 bis 4 Stunden Laufzeit, ca. 13 mm Federbreite und einer ca. 2 bis 3 cm hervorstehenden Triebwelle, welche sich in 1 bis $1^1/_2$ Minuten herumdreht? Wie hoch würde der Preis pro Stück sein bei ca. 100 Stück.

Zur Frage 1194. Unterzeichneter konstruiert **grosse Zählapparate** für Ziegeleien, welche 100000 registrieren auf fünf Blättern; würde ich den Apparat um ein Blatt erweitern, so käme solches bis zu 1000000. Ueber die nähere Einrichtung kann sich der Verbandskollege schriftlich mir verständlich machen über das Wie und für welchen Zweck die Zählapparate gewünscht werden.

C. A. Koch, Uhrm. u. Mechaniker in Seehausen (Kr. Wanzleben).

Zur Frage 1197. **Aus der Praxis.** Im Jahre 1879 verkaufte ich meine erste Grossmann'sche **Glashütter Ankeruhr.** Das Werk ging zunächst zur Zufriedenheit richtig, jedoch nach $^1/_4$jährigem Tragen stellte sich nach und nach ein Zuspätgehen von ziemlicher Differenz ein, so dass die Uhr mir wieder überbracht wurde. Ich sah nach und fand, dass an Gabel und Hebestein sich etwas wie Rostteilchen oder hart gewordenes Oel gebildet hatte. Nach Entfernung ging die Uhr tadellos. Auf dem darauf folgenden Verbandstag in Dresden nahm ich Gelegenheit, mit einem dortigen alten Herrn Kollegen, welcher Praxis darin hatte, zu sprechen. Ich fragte: soll man Glashütteruhren durchsehen? Der alte Herr gab mir zur Antwort: die Glashütter Arbeiter sind ebenfalls Menschen und machen Fehler, daher ist ein Zerlegen der Werke geboten. In diesem Falle lag es gewiss daran, dass die entnommene Uhr länger auf Lager gewesen war. Auf der Fahrt von Dresden nach Hause fuhr ich mit dem lieben Kollegen Schweppenhäuser aus Frankfurt a. M., demselben legte ich die Frage auch vor, und sagte mir derselbe, dass er die Uhren zunächst beobachtet, und wenn sich Gangdifferenzen nicht einstellen, er die Werke nicht zerlegte. Eine später von mir verkaufte Glashütter Uhr kam nach Jahren zur Reinigung. Die Uhr ging einige Wochen zunächst normal, alsdann stellte sich ein Nachgehen ein. Ich prüfte das Werk und fand, dass der Gehilfe anstatt am Ankerklöbchen, welches mit kleinen Decksteinen versehen war, unten Oel zu geben, hatte derselbe oben auf dem Deckstein gegeben, mithin ging der obere Ankerzapfen trocken. Mit diesen beiden Fällen will ich dem Herrn Fragesteller nur andeuten, dass, wenn man sucht, man auch dahinter kommt, woran es fehlt. Sonst, muss ich offen bekennen, sind die Gangresultate bei allen von Glashütte bezogenen Werken ganz grossartig. Gustav Otto in Torgau.

Zur Frage 1200: **Sicher gehende Schrittzähler** sind zu beziehen durch Franz Eichholz, Hamburg.

Zur Frage 1207. Als eine der ersten Firmen, die sich vorwiegend mit dem **Vernickeln von Schlittschuhen u. s. w.** befassen, empfehle ich Ihnen die Firma Th. Hang, Vernickelungsanstalt in Pforzheim, Enzstrasse.

J.

Zur gefl. Nachricht. Wegen Mangels an Raum mussten einige kleine und grössere Artikel für nächste Nummer zurückgestellt werden. D. Red.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19020100/39